

**Korrekte Haltung der Union.**

Berlin, 24. August. Die Blätter bringen Einzelheiten über das Handelsunterseeboot „Deutschland“ und seine Fahrt und anerkennen die korrekt neutrale Haltung der Vereinigten Staaten von Amerika bei der Ausfahrt. Der Kapitän erbat die Begleitung durch einen Kreuzer, was abgelehnt wurde. Es wurde lediglich ein Schlepper angeboten, was Kapitän König ablehnte, da er allein ausfahren wollte.

Das Wetter war eine Zeitlang stürmisch. Das Handels-U-Boot erwies sich als außerordentlich seetüchtig. Der Vorrat, den es fassen kann, reicht für die Hin- und Rückfahrt aus. Das Boot besitzt zwei Scerohre. Auf dem Kommandoturm befindet sich eine Navigationsplattform, die auch bei schlechtem Wetter benutzbar ist. Die einschlägigen Bestimmungen für die Einrichtung von Handelsschiffen sind sorgfältig beobachtet. Telephonbojen und Luftaufklärungsrichtungen sind natürlich gleichfalls vorhanden, ebenso Apparate für Funkentelegraphie guter Reichweite. Die Besatzung wurde durchweg der Handelsmarine entnommen. Es gelang ihr in kurzer Zeit, sich mit dem neuartigen Dienst von Grund auf vertraut zu machen.

\* \* \*